Unglaublich viele Varianten (v.l.): Der grobe Sprinter Dreiachser 6×6 von Oberaigner (bis sieben Tonnen GG) bei der Probefahrt, die elegante V-Klasse für de

Schlüssel zum Erfolg

Mercedes-Benz ist seit 2012 mit der Einführung des Citan «Full-Line-Anbieter». Im Bereich Vans werden weltweit rund 50 Prozent aller Sprinter, 25 Prozent aller Vito und 20 Prozent aller Citan mit einem spezialisierten Aufbau versehen. Grund genug um (in Hamburg) 40 Aufbaulösungen zu sieben verschiedenen Themenschwerpunkten zu zeigen.

Wie wird ein Fahrzeugausbauer eigentlich Partner von Mercedes-Benz? Dazu reicht definitiv keine Anfrage per E-Mail, sondern man muss sich schon qualifizieren. Es gibt daher auch verschiedene Varianten von Aufbaupartnern:

Die erste ist der registrierte Partner, davon gibt es weltweit rund 3500. Diese werden vom Aufbauherstellerzentrum (ABH-Zentrum) teilweise bereits in der Entwicklung eines Fahrzeugs beraten. Vom ABH-Zentrum werden auch Unbedenklichkeitserklärungen für Auf- und Ausbauten ausgestellt, sofern sie die Aufbaurichtlinien von Mercedes-Benz erfüllen. Die zweite Variante ist der Van-Partner. Dieser wird von Mercedes-Benz überprüft und muss gewisse Standards auch bei Garantieleistungen erfüllen. Dafür erhält der Aufbauhersteller ein Zertifikat, das ihn als Van-Partner ausweist. Momentan gibt es etwa 200 solche Van-Partner. Die dritte Variante ist dann unter dem Namen «Van Solutions» ins Geschäft von Mercedes-Benz eingeführt. Das heisst, der Kunde kann in seiner Mercedes-Benz-Niederlassung gleich das Fahrzeug mit Aufbau konfigurieren lassen und erhält am Ende eine Rechnung und eine Garantie. Dass sich diese Variante eher bei grossvolumigen Aufbauvarianten rentiert, erklärt sich von selbst, daher gibt es auch nur zehn Partner, die diese Variante erfüllen. Ausgehend von der Masse werden pro Jahr rund 100 000 Kastenwagenaufbauten auf MB-Vans aufgebaut, davon wiederum etwa 40 000 als Kühlkoffer.

Das Pharmamobil

Hier ragt das Hahlbrock PharmaMobil 2.0 auf Sprinter-Basis heraus. Der Aufbau wird in Nut- und Federbauweise in einen Sprinter ohne Innenverkleidung gebaut. So lässt sich das Fahrzeug nach seiner Nutzungsdauer wieder in einen einfachen Kastenwagen zurückbauen. Zur Klimatisierung des Laderaums wird die werkseitig verbaute Klimaanlage verwendet, welche transportierte Medikamente im Temperaturbereich von +15 bis 25°C hält. Temperaturprotokoll und GPRS-Verbindung auf einen Server mit Anbindung an die Auswertung in der Spedition gehören ebenfalls dazu, ebenso wie die Zertifizierung nach EU GDP (Good Distribution Practice). Ein weiterer

Hochspezialisiert (v.l.): Ein Sprinter Doka-SZ-Abschlepp-Sattelzug mit aufgeladener Ambulanz (MB 170 V, W 136, ab 1936), Blick in ein Sprinter Röntgenfal

22-23_DE_Sprinter-Aufbauten.indd 22 18.12.15 05:56

Fotos: ur

ür den Transport körperlich eingeschränkter Personen und ein typischer Eiswagen auf Sprinterbasis (nicht nur) für den britischen Markt.

grosser Anteil vom Kuchen der Vans geht an die Handwerkerfahrzeuge – vom Citan mit Servicemonteurausbau bis zum leichten Kipper mit grosser Werkzeugbox für den Gartenbauer.

Blaulicht, Militär, Personentransport

Die Blaulichtorganistationen, seien sie nun privat oder öffentlich aufgebaut, kaufen jährlich auch rund 40 000 leichte Nutzfahrzeuge von einer bis 5,5 Tonnen. Diese waren in Hamburg mit diversen Rettungs- und Krankentransportwagen, Polizeifahrzeugen und Feuerwehrfahrzeugen vertreten. Eyecatcher hier war ein Vorausrüstfahrzeug der Werkfeuerwehr von MB. Es ist erstaunlich wie viel und welches Rettungsmaterial auf einen Sprinter passt. Trotzdem können noch 200 Liter Wasser und Atemschutz für einen ersten Löschangriff mitgeführt werden. Im Personentransportsegment waren vom Taxi, das ab Werk vollausgerüstet geliefert werden kann, bis zum «Privatjet auf Rädern» verschiedene Lösungen zu sehen. Die Aufbaubasis ist hier oft ein Sprinter. Speziell beim VIP-Bus der englischen Firma Senzati ist, dass er trotz fünf Tonnen Gewicht zumindest in England eine Pw-Zulassung hat und keinen Tachographen und keinen Geschwindigkeitsbegrenzer benötigt. Der Fahrer braucht allerdings eine Führerprüfung für Fahrzeuge über 3,5 Tonnen. Eine weitere Spezialisierung ist der Transport von «körperlich eingeschränkten Personen». Dafür gibt es sowohl beim Citan als auch bei der V-Klasse mittlerweile bereits «Van Solution»-Lösungen. Auch andere Aufbaupartner bieten dafür Lösungen an, sei es für Selbstfahrer oder für den Transport von Rollstuhlfahrern, die nicht selber Auto fahren können.

Im Freizeitbereich sind von der V-Klasse bis zum Sprinter alle Varianten als Spass- und Wohnmobile möglich. Neu ist, dass bei Hymer die Wohnmobile auf Sprinterbasis auch mit Seitenwindassistent geliefert werden. Assistenzsysteme sind hier sehr von Nutzen, da viele Camperfahrer beruflich nicht unbedingt mit schweren und grossen Fahrzeugen zu tun haben. Am interessantesten sind die vom Volumen her kleinsten Spezialfahrzeuge. Hier war vom Backwarenverkaufsfahrzeug bis zum Röntgenfahrzeug für den Zoll Verschiedenes zu sehen, sei es nun ein fahrendes Massagezimmer oder ein Kabelprüffahrzeug für erdverlegte Kabel bis 80 000 Volt Spannung. MB bot zusätzlich noch die Gelegenheit einen Sprinter in 6×6-Variante zu testen. Den Umbau macht die Firma Oberaigner aus Österreich. Dieses Fahrzeug wurde für die Forstwirtschaft oder Blaulichtorganisationen bzw. das Militär entwickelt. Es dürfte wohl ein Nischenprodukt bleiben. Das 6×6-Chassis ist zugelassen bis sieben Tonnen Gesamtgewicht und bietet dabei rund vier Tonnen Nutzlast. Das Probefahrzeug war mit zwei Tonnen beladen und fühlte sich in dem aus Sand und Wasser aufgeschütteten Gelände gut an. Allerdings kann nach so einer kurzen Testfahrt kein umfassender, aussagekräftiger Eindruck abgegeben werden. *(ur)*

enfahrzeug und in den Laderaum eines Sprinter PharmaVans sowie ein Blaulicht-Sprinter Vorauslöschfahrzeug einer Werksfeuerwehr.

22-23_DE_Sprinter-Aufbauten.indd 23 18.12.15 05:57